



Mobile Energie

Auto ■ Motorrad ■ LKW ■ Camping ■ Golf-Caddy ■ Solar ■ Boot
 Rollstuhl ■ Industrie ■ Stapler ■ Notlichtanlagen ■ USV-Anlagen
 u.v.m.

BatterieCenter
Süd GmbH

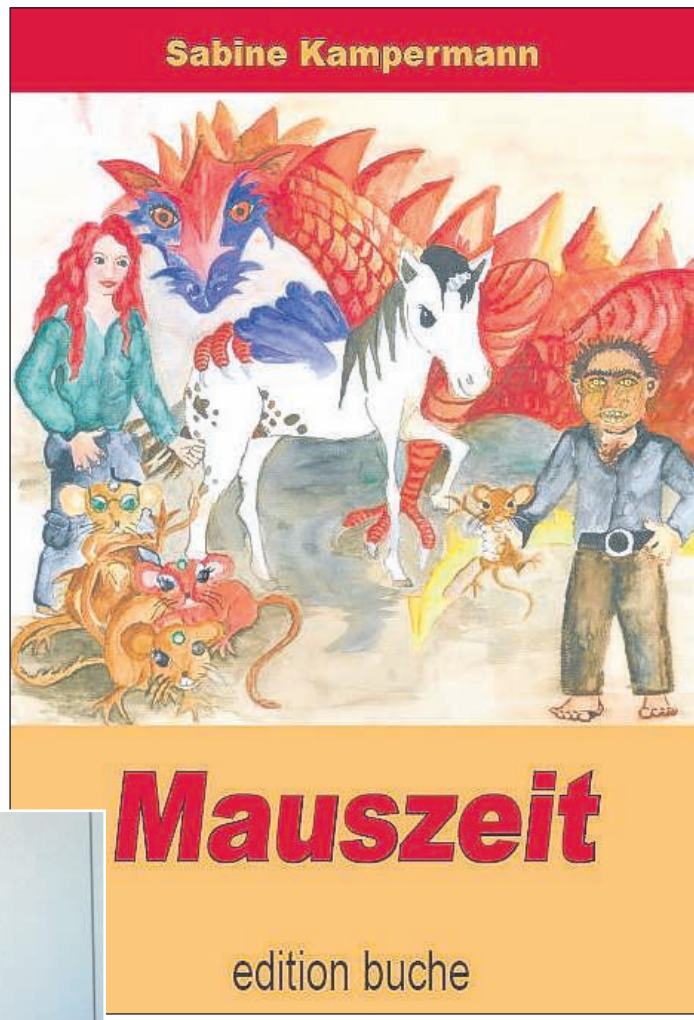
Gewerbering 25, 76287 Rheinstetten-Mörsch • Tel. 07242/70 11 45 Fax 70 11 47
 info@batteriecenter-sued.de • www.batteriecenter-sued.de

„Mir fallen immer Geschichten ein“

Sabine Kampermanns erstes Jugendbuch „Mauszeit“ ist jetzt erschienen und im Buchhandel

„Alle Figuren sind meiner blühenden Fantasie entsprungen und Ähnlichkeiten mit lebenden Personen [...] wären mir ausgesprochen peinlich“, so lautet die Anmerkung der Autorin Sabine Kampermann in ihrem Erstlingsroman für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren und darüber hinaus. **Mauszeit**, bei edition buche erschienen, ist eine fantastische Reise mit der Hauptfigur Marlie auf dem Weg durch die Erde. Mit Illustrationen von Jutta Bol.

Region. Im Sommer in England beginnt die spannende Geschichte der kleinen Figurheldin Marlie. Bei einer Tasse Tee begegnet ihr die vorlaute Zeitmause, die das kleine Mädchen auf eine gefährliche Reise in die Zwergenwelt mitnimmt und mit ihr allerhand Abenteuer besteht. Das Problem der Zeitmäuse: Der



Mauszeit
edition buche

Zeitmäuse, Einhornchen Rosa, das Mädchen Marlie und ein vegetarischer Drache, nur einige Hauptpersonen der „Mauszeit“ von Sabine Kampermann. Foto: BB

Sommer will nicht enden. Die Zeitmäuse unter der Erde sind verzweifelt, denn die Erdachse ist eingestürzt und lässt sich durch den besten Mäusezauber nicht lösen.

Die ursprüngliche Idee zum Buch fing am Schreibtisch von Autorin Kampermann bereits vor zwei Jahren an; nach 12 Monaten war das Jugendbuch fertig und durch eine eingereichte Leseprobe fand die Karlsruher Biologin einen Verlag in Österreich, der sie aus 300 Bewerbern auswählte.

Schreibblockaden kennt die Karlsruherin nicht: „Beim Schreiben fallen mir eigentlich immer irgendwelche Geschichten ein“, erläutert Kampermann ihre über zehnjährige Leidenschaft als Autorin. Die Figur des Einhornchens Rosa im Roman ist allerdings aus der Fantasie von Tochter Sofia entsprungen. „Mein Buch soll einfach Spaß aufs Lesen machen und klärt in Ansätzen, locker aufbereitet, auch ein bisschen über die Naturwissenschaften auf.“

Ihr nächstes Werk über Trolle wird es voraussichtlich im Jahr 2010 geben. Zuvor ist Kampermann im Rahmen der Kinder- und Literaturtage Karlsruhe am Mittwoch, 29. April, in der Ernst-Reuter-Schule sowie am 30. April, in der Grundschule Hagsfeld, bei einer Lesung vor Kids zu hören. ISBN 978-3-902651-03-7 (bb)

„Einmal mit Angela Merkel tauschen“

Karlsruhe/Königsstein/Taunus. Britta Wirtz, seit 12. Januar Sprecherin der Geschäftsführung der Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH KMK, kannte Karlsruhe durch ihre Vorfahren lange, bevor sie in die Fächerstadt zog. Die 37-Jährige ist verheiratet mit Paul Lukas Wirtz, Bauingenieur, 2 Söhne: Paul Fredrik (6) und Finn (2).

BB: Auf was sind sie besonders stolz?
Britta Wirtz: Auf meine Familie.

BB: Welche positiven Eigenschaften besitzen Sie?

Wirtz: Energiegeladene, offen für alles Neue. Faszination hinter den Fassaden suchend. Aber auch humorvoll, kreativ, mutig, Ideen habend.

BB: Was hassen Sie an sich?

Wirtz: Manchmal meine Ungeduld. Aber die hat ja auch was Positives.

BB: Wovor haben Sie Angst?

Wirtz: Früher vor Einbrechern und Feuer. Heute schreckt mich so schnell nichts.

BB: Was macht Ihnen Mut?

Wirtz: Positives Feedback und gute Nachrichten. Erfolge. Die lassen auch gut über kleinere Durststrecken hinwegkommen.

BB: Was sagt man Ihnen nach?
Wirtz: Dafür bin ich vielleicht



noch zu jung.

BB: Wem würden Sie gerne einmal Ihre Meinung sagen?

Wirtz: Hier stört mich der Konjunktiv. Wenn ich jemandem etwas sagen möchte, dann suche ich das Gespräch. Aus dem Herzen keine Mördergrube machen.

BB: Wer ist Ihr großes Vorbild?

Wirtz: Ich könnte nicht sagen, dass ich einer Persönlichkeit besonders nachempfunden. Ich gehe meinen Weg. Also Frank Sinatra?

BB: Mit wem würden Sie gerne für einen Monat tauschen?

Wirtz: Mit Angela Merkel. Auch in schwierigen Zeiten.

BB: Ihr Lieblingschauspieler?

Wirtz: Ja, es gibt eine Generation um Katja Riemann, Moritz Bleibtreu, Jürgen Vogel & Co., die ich sehr gerne sehe und die den deut-

schen Film in den vergangenen Jahren positiv geprägt haben. Ich mag keine Hollywoodstreifen.

BB: Wohin würden Sie gerne auswandern?

Wirtz: Ich bin viel durch die Welt gekommen und bin von Deutschland immer wieder fasziniert. Die Kultur, das soziale Netz, unsere Demokratie, die hervorragende Justiz, die vielfältige Naturlandschaft. Die Nähe zu den anderen europäischen Staaten. Das ist auf der Welt einzigartig. Deutschland ist besser als die Deutschen es finden. Das ist eigentlich schade, denn wir haben so viel zu bieten und machen als Bürger oft nicht die richtige Werbung dafür. Außerdem bin ich ja quasi gerade von Nordrhein-Westfalen nach Baden ausgewandert ...

BB: Ihre Lieblingspeise?

Wirtz: Ich freue mich schon auf den Badischen Spargel und einen guten Badischen Wein dazu. Und die Brezeln sind eine tolle Erfindung!

BB: Was gefällt Ihnen an Karlsruhe am besten?

Wirtz: Es gibt so viel Exzellentes hier in der Stadt. Das Stadtbild, natürlich geprägt vom Schloss, und dem Fächer, die vielen Museen, das kulturelle Angebot, die Nähe zu Erholungsräumen und anderen Gebieten wie Palz, Schwarzwald und Elsaß. Und: wir haben eines der schönsten Messegelände des Landes. **Int.:** Corina Neuer

Von wegen verstaubtes Museum

Geschichte und Bildung lebendig im Museum für Literatur am Oberrhein

Alte, staubige Folianten und unkenntliche Kritzereien auf brüchigem Pergament – die Beschäftigung mit der Geschichte und Entwicklung von Literatur hat für viele gerade heute etwas Überholtes und Langweiliges. Die wenigen Experten gelten als Sonderlinge, alte Schriften finden in Zeiten, in denen mit Bestsellern großes Geld verdient wird, im öffentlichen Interesse kaum Beachtung. Gerade dies zu ändern liegt im Interesse des Museums für Literatur am Oberrhein.

Von Nadine Korzen

Karlsruhe. Das Museum wurde von der Literarischen Gesellschaft 1926 gegründet und hat seinen heutigen Sitz im PrinzMaxPalais in der Karlstraße 10. Es beinhaltet eine Bibliothek mit rund 8.000 Bänden Primär- und Fachliteratur

zur Geschichte des Oberrheins sowie ein Archiv mit bedeutenden Handschriften.

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens am heutigen Standort wurde die Dauerausstellung neu arrangiert. „Vor einem Jahr fand eine komplette Modernisierung statt, die jetzige Führung haben wir selbst erstellt“, sagt Prof. Dr. Hansgeorg Schmidt-Bergmann, Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins. In der jetzigen Überarbeitung werden auch neue, außergewöhnliche Exponate geboten. Die Ausstellung spannt dabei einen weiten Bogen von den Anfängen der Literaturgeschichte am Oberrhein bis in die Gegenwart: Auf die Klöster und die höfische Literatur, deren Beginn über 1000 Jahre zurückliegt, wird ebenso eingegangen wie auf Geschriebenes im digitalen Zeitalter. Dazwischen liegt die ganze geschichtliche Band-

breite von Humanismus, Reformationszeit, Barock, Romantik, Restauration und schließlich Moderne.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Darstellung speziell von Karlsruher Literatur: Den Schriftstellern Johann Peter Hebel und Joseph Victor von Scheffel ist jeweils ein gesondertes Kabinett gewidmet – ihre Biografien sind eng mit der Stadt verknüpft. Um das Ganze ein wenig von der rein schriftlichen Ebene wegzubringen und die Präsentation aufzulockern, werden viele Tondokumente und Filmmaterial angeboten. Ebenfalls sind über 400 in diesen Räumen abgehaltene Lesungen regionaler und überregionaler Autoren zum Nachhören verfügbar. Für einen individuell zusammenstellbaren Rundgang steht ein Audioguide zur Verfügung, es gibt auch eine Fassung speziell für



Das Literaturmuseum ist in der Karlstraße 10 zu finden. Foto: Korzen

Kinder und Jugendliche.

Literarische Bildung zu fördern ist somit ein zentrales Anliegen. Fester Bestandteil der Bildungsarbeit ist die jährliche Vergabe des Scheffel-Preises für die beste Abiturleistung im Fach Deutsch in Baden-Württemberg und dem gesamten Bundesgebiet. Seit drei Jahren wird der Preis sogar an den deutschen Auslandsschulen vergeben. Für Gymnasien und andere Schulformen gibt es ein beson-

deres Bildungsangebot mit Schreibworkshops, Diskussionsabende mit Autoren und Lehrerfortbildungen. Für alle Altersklassen geeignet, präsentiert die Literarische Gesellschaft Lesungen und die Kritiker der SWR-Bestenliste, betreibt die Internetportale www.literaturland-bw.de und www.autoren-bw.de und gibt die Literaturzeitschrift „allmende“ heraus. **Info:** www.literaturmuseum.de

Anastasya benötigt dringend Hilfe

Chemotherapie kann Leben des kleinen russischen Mädchens retten

Sie ist zwei Jahre alt und hat bereits eine längere Leidensgeschichte hinter sich: Anastasya, mit ihrem Zwillingbruder in russischen Ekaterinburg geboren, wird aktuell im Städtischen Klinikum Karlsruhe behandelt, sie hat ein Neuroblastom Grad III, eine der zweithäufigsten bösartigen Neubildungen bei Kindern.

Karlsruhe. Sie hat bereits sechs Operationen, die Entfernung der Milz, drei Lungenentzündungen und zahlreiche Infektionen überstanden. Nun braucht sie dringend eine Chemotherapie. Bei der Tumorbildung, dem Neuroblastom Grad III, haben russischen Ärzte bereits versucht, den Tumor

zu entfernen, sind jedoch gescheitert. In Sorge kontaktierten die Eltern das Städtische Klinikum Karlsruhe; Anastasys Mutter, Evgenija Balaganskaja, entschloss sich, ohne Sprachkenntnisse, Freunde und Familie, zusammen mit ihrer kranken Tochter in ein fremdes Land zu fahren. Seit Juli 2008 befinden sich Nastya und ihre Mutter in Karlsruhe zur Behandlung. Während des Aufenthalts in Deutschland wurde Nastya durch die Operationen über eine Sonde künstlich ernährt.

Die letzte Untersuchung ergab ein weiteres Wachsen des Tumors. Die begonnene Chemotherapie wird auf 60.000 bis 80.000 Euro geschätzt. Der Förderverein zur

Unterstützung der onkologischen Abteilung der Kinderklinik Karlsruhe betreut das Projekt. Ebenso hat sich das Städtische Klinikum bereit erklärt, die Familie Balagansky zu unterstützen und möchte die Kosten der neuen Behandlung übernehmen. Dieser Betrag soll mit Spendenbeiträgen ausgeglichen werden; jede Spenden-summe ist willkommen. (dei) **Infos:** stefan.zirker@klinikum-karlsruhe.de

Kontonummer: 00 09 00 18 01
 BLZ: 66050101
 Sparkasse Karlsruhe
 Verwendungszweck:
 Anastasya Balaganskaya
 (geb. 24.10.2006)



Rüppurrer helfen Arista

Region. Bereits zum zweiten Mal erhielt Arista, das Stationäre Hospiz für Schwerstkranke und Sterbende im Land- und Stadtkreis Karlsruhe, eine großzügige Spende zur Deckung der laufenden Betriebskosten, die von den Kassen nicht übernommen werden. Seit vielen Jahren organisieren 150 Menschen (davon 30 Stamm-Mitarbeiter auf ehrenamtlicher Basis) den erfolgreichen Markt für gut erhaltene Kinderbekleidung und -spiele. Der Gewinn wird für soziale Zwecke und Einrichtungen verwendet. So erhielt das Hospiz Arista dieses Jahr 1.000 Euro. Dafür bedankten sich Hiltraud Röse (Leiterin des Arista) und Harald Wied (Förderverein Hospiz) jetzt bei Beate Penka (Gemeindesekretariat) und den Leiterinnen des Kindersecond-Hand-Marktes Babette Herrmann und Sibylle Bauer. Foto: BB

Jugendagenturen erhalten Preise

Kreis Karlsruhe. Im Stadt- und Landkreis Karlsruhe ist die landesweite Aktion „Mitmachen Ehrensache“ besonders erfolgreich gewesen. Dies dokumentieren auch zwei Auszeichnungen, die

nun nach Karlsruhe vergeben wurden. Kultusstaatssekretär Georg Wacker kürte die beiden Jugendagenturen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe diese Woche bei einer Feierstunde in Stuttgart. Sie

gehören zu den erfolgreichsten Aktionsbüros im Land Baden-Württemberg. Die Region Karlsruhe wurde außerdem für die am meisten engagierten Botschafterteams ausgezeichnet. (bb)

KARLSRUHER RUNDSCHAU

Es ist schon viel diskutiert worden in Sachen KSC-Stadion-Neubau oder Wildparkumbau. Im Laufe der vergangenen Jahre (ja Jahre!) zerbrachen Männerfreundschaften, wurden Versprechen gebrochen und viel Porzellan zerschlagen. Jetzt scheint auch endgültig klar, dass der erste CDU-Mann in der Stadt auf SPD-Linie liegt und zu guter Letzt die ehemalige ewige Opposition, die KAL, erneut das absolute Zünglein an der Waage bleibt.

Die Wahlslogans geben übrigens behände Auskunft über die Meinungen mancher politischer Kraft in Sachen Stadion. Die KAL hat „Lust auf Stadt“, das könnte man auch frei interpretieren und in „Lust auf Macht“ umändern. Die CDU meint „Wir können Karlsruhe“, böse Jürgen haben auf manches Plakat schon

„auch ohne OB“ ergänzt. Das badische „Yes we can“ klingt auf jeden Fall stark nach Anpacken und Durchboxen, ob sich der Wähler davon blenden lassen wird, bleibt jedoch abzuwarten. Mit der FDP geht laut Wahlplakat der Aufzug stets nach oben, das könnte als Anspielung auf die Fahrstuhlmannschaft KSC gesehen werden – immerhin unterstützen sie das Anliegen der Blau-Weißen, im neuen Stadion mehr Umsätze erzielen zu können. Bleibt die Frage, was die SPD und die Grünen als Allianz der Neubau-Gegner den Bürgern per Plakat mitteilt?

Sicherlich werden die Roten von der „sozialen Stadt“ schreiben, also empfiehlt sich „Kein soziales Abseits – gegen Stadionneubau“. Die Grünen, bedacht auf Ökologie, könnten mit „Stadionrasen ist kein Naturschutz!“ punkten. Es verspricht doch noch interessant zu werden im Kommunalwahlkampf 2009. Dem Stadion sei Dank! **Konstantin K. Luft**

printor Billiger wie bei den Elektronikfachmärkten

Originale Tintenpatronen und Tonerkartuschen Ebertstraße
 Barbarossaplatz 6
 76137 Karlsruhe
 T. 0721-120 51-0

Normalpapier 500 Blatt
 A4, 80 g nur **€ 3,29**

verdammt preiswert! **www.printor.de**

Ihr kompetenter Kfz - Meister in der Oststadt

AUTOMEISTER SOMMERSTRASSE

Wir garantieren durch seriöse Beratung und hochwertige Ausrüstung eine fachgerechte, preisgünstige Durchführung der Arbeiten zur

Zufriedenheit unserer Kunden.

u. a. computergestützte Motordiagnose

Sommerstraße 3, 76131 KA/OSTSTADT
 TEL. 0721 / 937 6666
www.automeister-sommerstrasse.de

Sommer-Complett-Räderwechsel 14,95 €

KUS Kfz-Prüfstützpunkt
ES Kfz-Sachverständiger
 Dipl.-Ing. (TH) Aylan Emiroglu, Prüfingenieur i. A. der KÜS
 Tel.: 07 21-6 63 66 34 · Mobil: 01 79-4 70 88 93

unsere Dienstleistungen im Auftrag der KÜS:

- ▶ Hauptuntersuchungen (§ 29 StVZO)
- ▶ Abgasuntersuchungen (§ 47a StVZO)
- ▶ Änderungsabnahmen (§ 19.3 StVZO)

weitere Dienstleistungen:
 ▶ Unfallgutachten

täglich für Sie bei Automeister Sommerstraße 3 in der Sommerstraße 3